

## Lesung mit Antje Wagner

„Hyde“ – lautet der vielsinnige Titel des neuen Bestsellers von Antje Wagner, aus dem sie im Rahmen der Vorlesung "Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur" allen interessierten Studierenden der Pädagogischen Hochschule vorlas. Die Lesung fand in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendliteraturzentrum statt. Dr. Bettina Wild begrüßte die Autorin und gab einen kurzen Einblick in deren Werdegang und ihr facettenreiches Repertoire. So hat die Autorin bereits mit sieben Jahren ihr erstes Gedicht „Das Häschen auf dem Steine“ geschrieben. Heute ist sie jedoch für ihre Prosa bekannt. Sie hat zahlreiche Werke für Erwachsene verfasst, aber auch für jugendliche LeserInnen ist Lesestoff dabei. „Das einzige, was jetzt noch fehlt, ist ein Kinderbuch“, scherzte Dr. Bettina Wild und fügte an: „Aber auch das ist gerade bei Ihnen in Arbeit.“ Antje Wagner hat bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten, so unter anderem für die beiden Jugendromane „Unland“ und „Vakuum“.

Das im Juli 2018 im Beltz-Verlag erstveröffentlichte Jugendbuch „Hyde“ fand schnell positive Resonanz bei den Lesern. Ganz stolz erzählte die Autorin: „Hyde steht derzeit auf der Bestsellerliste vor Stephen King!“ und verriet: „Mein zwölfte Buch ist für mich ein Herzensbuch.“ Antje Wagner berichtete, dass sie drei Jahre lang an „Hyde“ gearbeitet hat und es für sie sehr schwierig ist, das Buch auf Lesungen vorzustellen, da es sehr geheimnisvoll geschrieben ist und man als LeserIn erst nach und nach Puzzleteilchen bekommt. „Ich wollte schon immer einen Survival-Roman schreiben. Aber jetzt kommt das Problem: in Deutschland. Das ist ziemlich schwierig, denn wir haben kleine Wälder und keine Hitze“, erzählte die Autorin.

Der Klappentext verrät nur so viel: „Seit sie denken kann, ist Hyde Katrinas Zuhause gewesen. Hier ist sie aufgewachsen, mit ihrer Schwester Zoe und ihrem Vater. Jetzt ist Hyde verschwunden – und Katrina auf sich allein gestellt. Von dem, was geschehen ist, weiß sie nur noch Bruchstücke. Als sie beginnt, ein verfallenes Haus zu renovieren, mit dem sie sich auf seltsame Weise verbunden fühlt, führt sie dies auf die Spur eines ungeheuren Geheimnisses. Ist sie überhaupt diejenige, die sie glaubt zu sein?“

Wie man direkt merkt, handelt es sich um einen spannenden Jugendroman, bei dem eine junge Frau ihre Kindheit zusammen mit ihrer Schwester und ihrem "Vater" in einem Versteck im Wald verbracht hat. Dass es sich dabei nicht um einen typischen Entführungsfall handelt, wird bald klar. Die Situation ist komplexer. In Rückblenden wird die Geschichte erzählt, warum sich die drei aus der Welt um sie herum zurückziehen mussten. Das Buch ist nicht nur durch Merkmale des Krimis gekennzeichnet, sondern enthält auch Elemente aus dem Bereich des Mystery.

Antje Wagner überzeugte mit ihrer sehr guten Vorlesetechnik. Sie betonte das Gelesene, indem sie Mimik und Gestik passend einsetzte. Zudem gab sie den Studierenden auch einen Einblick in die Arbeit eines Autors und erklärte, wie Cover und Titel des Buches entstanden sind. Die Gestaltung des Covers übernimmt in der Regel der Verlag, den Titel hat Antje Wagner jedoch selbst erfunden und dem Verlag vorgeschlagen. Das Wort „Hyde“ ist angelehnt an das englische Wort „to hide“, was so viel heißt wie „verbergen“, „verstecken“. Zudem soll es an die literarische Figur des Mr. Hyde erinnern und an den altenglischen Begriff „Hyd“ für Haut. „Diese drei Ebenen stecken in Titel und Cover“, erklärte Antje Wagner ihr vieldurchdachtes Werk. Auch das Buch ist von drei Handlungssträngen und Erzählzeiten durchzogen. In mehreren Leseabschnitten nahm sie die Zuhörer mit in die Welt von Katrina und erweckte bei den Studierenden große Neugierde, wie das Buch weitergeht. Es handelte sich um einen sehr kurzweiligen Abend.